

# Inhalt

I. Von den Römern in die Neuzeit	10
1. Die Römer im Keller: <i>Römische Ausgrabungen am Hohen Markt und am Michaelerplatz</i>	12
2. Der Drache im Hausbrunnen: <i>Das Basiliskenhaus</i>	16
3. Wiens griechisches Viertel: <i>Griechengasse und Hafnersteig</i>	18
4. Antisemitismus im mittelalterlichen Wien: „Zum großen Jordan“ am Judenplatz	20
5. Heimstätte des Wiener Biedermeier: <i>Die Mölkerbastei</i>	24
6. Nobelabsteige für den Ungarnkönig Matthias Corvinus: <i>Der Regensburger Hof</i>	26
7. Einst hochragende Mauern: <i>Reste der Stadtbefestigung</i>	28
8. Die „Fenstergucker“ von St. Stephan: <i>Kanzel und Orgelfuß</i>	32
9. Satire auf den Protestantismus: <i>„Wo die Kuh am Brett spielt“ und andere Wiener Hauszeichen</i>	34
10. Oasen der Stille: <i>Heiligenkreuzerhof, Blutgassenviertel und Deutschordenshof</i>	36
11. Ein Relikt aus gotischer Zeit: <i>Wiens älteste Mühle</i>	42
12. Ein Lustschloss mit Tiergarten: <i>Das Neubaugebäude in Simmering</i>	44
13. Wo die Republik gegründet wurde: <i>Der niederösterreichische Landtagssaal</i>	48
II. Kirchen und Sakralbauten	52
14. Kunstpfarre am Michaelerplatz: <i>Pfarrkirche zum Hl. Erzengel Michael</i>	54
15. Strenge Steuergrenze: <i>Die Hundstürmer Linienkapelle</i>	56
16. Streit um eine Kirche: <i>Die alte Matzleinsdorfer Pfarrkirche</i>	58
17. Dem „Hansl am Weg“ gewidmet: <i>Die Johann Nepomuk-Kapelle</i>	60
18. „Zur Erinnerung an die Vermählung“: <i>Die Elisabethkapelle</i>	62
19. Minarette an der Donau: <i>Die Wiener Moschee</i>	63
20. Der Bildhauer als Architekt: <i>Die Kirche zur Hl. Dreifaltigkeit (Wotruba-Kirche)</i>	66
III. Barocker Glanz und Lebensfreude	68
21. „Si vuol ballare Signor Contino ...“ – <i>„Wollt Ihr nun tanzen, mein lieber Herr Graf...“: Das Figarohaus</i>	70
22. Wie der Nestroy in die Hofburg kam: <i>Die Redoutensäle</i>	72
23. Kaunitzpalais und Ratzenstahl: <i>Das Viertel um den Esterházypark</i>	74
24. Das „Rosenkavalier“-Palais als Widerstandszentrum: <i>Das Palais Auersperg</i>	76
25. Klassizistisches Palais mit skandalträchtigen Portallfiguren: <i>Palais Fries-Pallavicini</i>	78
26. Fürstliches Mäzenatentum: <i>Eroicaaal des Palais Lobkowitz</i>	80
27. Die Türkenbelagerungen als Trauma der Stadtgeschichte: <i>Erinnerungen an den Feind</i>	84

IV. Im Dunstkreis von Schönbrunn	86
28. Massenverkehrsmittel für den Kaiser: <i>Der Hofpavillon in Hietzing</i>	88
29. Barockes Schlösschen für die Post: <i>Kaiserstöckl in Hietzing</i>	90
V. Bauboom der Gründerzeit	92
30. Leider keine geschmuggelten Zigarren: <i>Der Austriabrunnen auf der Freyung</i>	94
31. Ein Selbstmord mit Folgen: <i>Hotel Klomser in der Herrengasse</i>	96
32. Fluchtturm eines Architekten: <i>Der Kornhäuselturm</i>	98
33. „Schatten spendend und Staub mildernd“: <i>Die Allee um die Wiener Ringstraße</i>	99
34. Die Falschmeldung „Alles gerettet“: <i>Ringtheater, Sühnhaus, Polizeidirektion</i>	101
35. Ringstraßenbau auf der Mazzesinsel: <i>Börse für landwirtschaftliche Produkte</i>	103
36. Stiere ja, aber keine Schaukämpfe: <i>Die Arena im Schlachthof St. Marx</i>	105
37. Zur Niederhaltung der aufrührerischen Massen: <i>Das Arsenal</i>	107
38. Eine Kathedrale für Kulissen: <i>Das „Semperdepot“</i>	109
39. Ein orientalisches Gebäude im Cottageviertel: <i>Die Zacherlfabrik</i>	112
VI. Prachtbauten der Wiener Ringstraße	114
40. Die „Spargelburg“ als Nobelhotel: <i>Das Palais Coburg</i>	116
41. Bank, Behörde, sowjetische Kommandantur, Parlament: <i>Die vielen Gesichter des Palais Epstein</i>	118
42. Wohnstätte eines Enfant terrible: <i>Das Palais Ludwig Viktor</i>	122
43. Standesgemäße Residenz für einen Eisenbahnmagnaten: <i>Das Palais Ofenheim</i>	124
44. Die Zweite Gesellschaft – Förderer der schönen Künste: <i>Das Palais Todesco</i>	126
45. Industriellenpalast am Ring: <i>Das Palais Wertheim</i>	128
VII. Juwelen des Jugendstils	130
46. Ein Reigen österreichischer Geschichte: <i>Die Ankeruhr</i>	132
47. Eine „Tramwaywarthäuserl“ für die Kunst: <i>Das Artariahaus</i>	134
48. Vollendeter Jugendstil: <i>Die Hohe Brücke</i>	136
49. Jugendstilensemble am Rennweg: <i>Otto Wagners Wohnhäuser</i>	138
50. Die Legende von den vertauschten Bauplänen: <i>Die Französische Botschaft</i>	140
51. Heimstätte sozialdemokratischer Publizistik: <i>Das Vorwärtshaus</i>	142
52. Europas viertschönste Treppe: <i>Die Fillgraderstiege</i>	144
53. Vergessene und wieder entdeckte Bühnen: <i>Wiens Jugendstiltheater</i>	146
54. Baukunst vom Feinsten: <i>Jugendstil in Wien</i>	149
VIII. Das Jahrhundert der Stadterneuerung	152
55. Architektur eines Philosophen: <i>Das Wohnhaus für Margarete Stonborough-Wittgenstein</i>	154
56. Einkaufsstempel neben dem Dom: <i>Das Haas-Haus</i>	156
57. Die Ringstraße des Proletariats: <i>Gemeindebauten am Margaretengürtel</i>	158
58. Flaggschiff des Austromarxismus: <i>Der Karl Marx-Hof</i>	160
59. Neues Leben am Gürtel: <i>Sanfte Stadterneuerung in einer schwierigen Gegend</i>	162

IX. Relikte des Dritten Reichs	164
60. Geschichte lässt sich nicht verdrängen: <i>Relikte aus der NS-Zeit</i>	166
61. Außen hui – innen plui: <i>Die Gründerzeitfassaden nach dem Zweiten Weltkrieg</i>	168
62. Für die Ewigkeit gebaut: <i>Die Flaktürme</i>	170
X. Kaffeehäuser mit Tradition	172
63. Treffpunkt der Genies und Revolutionäre: <i>Das Café Central</i>	174
64. Legendäre Szenelokale in Hietzing: <i>Café Dommayer und Casino Dommayer</i>	176
65. Zu Grabe getragen und wieder auferstanden: <i>Café Griensteidl</i>	178
66. „Das Milieu der fließenden Übergänge“: <i>Die Herrenhof-Saga</i>	180
XI. Freizeitparadiese und Vergnügungsstätten	182
67. „Pferderennen, wie es in England und Frankreich sehr berühmt“: <i>Die Freudenau</i>	184
68. Einst ein Ort der Wellness – heute traurige Brandruine: <i>Die Sofiensäle</i>	185
69. Der kleine Bruder des Volkspraters: <i>Der Böhmisches Prater</i>	187
70. Hollywood am Laaer Berg: <i>Das Filmteichgelände</i>	189
71. Kronprinz Rudolfs Lieblingsheurer: „Zur güldenen Waldschnepfe“	191
72. Badestrand der Wiener: <i>Das Gänsehäufel</i>	193
73. Von Fratschlerinnen und Bradelbratern: <i>Der Naschmarkt</i>	196
74. Schmetterlinge und Restaurantbetrieb: <i>Das Palmenhaus</i>	198
75. Denkmal der Forschungsfreude: <i>Der Botanische Garten</i>	200
XII. Verkehrsmittel einer Großstadt	202
76. Mit 18 km/h durch den Prater: <i>Die Liliputbahn</i>	204
77. Mit dem Schiff zum Stubentor: <i>Der Wiener Neustädter Kanal</i>	206
78. Mit der „Ruckerlbahn“ ins Gebirge: <i>Die Kahlenbergbahn</i>	208
79. Vom Stellwagen zur hypermodernen U-Bahn: <i>Das Wiener Verkehrsnetz</i>	210
80. Wege und Irrwege: <i>Die Wiener U-Bahn</i>	213
81. Um die Hektik des Alltags zu bannen: <i>Archäologie und Kunst in der U-Bahn</i>	215
XIII. Außergewöhnliche Friedhöfe	218
82. Romantik des Todes: <i>Der Friedhof St. Marx</i>	220
83. Ein begrabener Friedhof: <i>Der jüdische Friedhof Seegasse</i>	222
84. „Vom Vergessen überwachsen...“: <i>Der Währinger jüdische Friedhof</i>	224
85. Von der Natur überwucherte Morbidität: <i>Der Friedhof der Namenlosen</i>	226
XIV. Museen, die es nicht in jeder Stadt gibt	228
86. Wo einem die Haare zu Berg stehen: <i>Das Wiener Kriminalmuseum</i>	230
87. Der letzte Weg: „.... a scheene Leich ...“: <i>Das Bestattungsmuseum</i>	232

XV. Denkmäler mit Geschichte und Geschichten	234
88. Jahrelanger Streit um ein Denkmal: <i>Mahnmal gegen Krieg und Faschismus</i>	236
89. Ein russischer Soldat vor einem Barockpalais: <i>Das Denkmal der Roten Armee</i>	238
90. Erinnerungen an einen Diktator: <i>Die Stalingedenktafel</i>	240
91. Denkmäler auf Wanderschaft: <i>Ein Platz für die Ewigkeit?</i>	242
XVI. Hell und dunkel	244
92. Einst ein mächtiges Gewässer: <i>Der Wienfluss</i>	246
93. Die Unterwelt des Harry Lime: <i>Das Wiener Kanalsystem</i>	248
94. Es werde Licht: <i>Kommunale Beleuchtung</i>	250
95. Gegenwelt zur imperialen Pracht: <i>Geheimgänge unter Wiens Prachtboulevard</i>	252
Register	254